

Fremdes Zuhause.

Flüchtlinge und Vertriebene in Schleswig-Holstein nach 1945

30. Mai 2009 - 26. Dezember 2010

Im Schleswig-Holsteinischen Freilichtmuseum wird ab dem 29. Mai die Ausstellung „Fremdes Zuhause. Flüchtlinge und Vertriebene in Schleswig-Holstein nach 1945“ gezeigt, welche die Eingliederung der Vertriebenen thematisiert. Mit Ende des Zweiten Weltkrieges kamen ca. 12 Millionen Flüchtlinge und Vertriebene nach Westdeutschland. Im



Verhältnis zur Gesamtbevölkerung hatte Schleswig-Holstein von allen Bundesländern den höchsten Anteil an neuen Mitbürgern aufzunehmen. Die Neuankömmlinge wurden in Schulen, Kasernen, öffentlichen Räumen, Hotels und Gasthäusern untergebracht oder bei Einheimischen einquartiert. Diese „Übergangslösung“ dauerte für einige bis in die 1960er Jahre, als auch die letzten Flüchtlingslager geräumt werden konnten. Viele Flüchtlinge hofften anfangs, nach einigen Monaten in ihre Heimat zurückkehren zu können. Diese Einstellung führte zum Teil dazu, dass sich Einheimische und Flüchtlinge zunächst kaum annäherten.

Anhand von Zeitzeugenerzählungen, Tagebüchern, Flüchtlingsausweisen und Fotos wird in der Ausstellung dargestellt, wie sich die Menschen in Schleswig-Holstein arrangierten und einlebten. Wie erfuhren die Flüchtlinge die ersten schweren Jahre? Welche Arbeiten fanden sie? Wie integrierten sie sich? Originalexponate, die diese entbehrungsreiche Zeit beschreiben, werden zu sehen sein. Zusätzlich zeigt die Ausstellung den Film „Die Jahre danach“ von Kay Gerdes, in welchem auch historisches Bildmaterial präsentiert wird. In Ausstellung und Film kommen Betroffene zu Wort und erinnern an eine noch nicht lang zurückliegende Vergangenheit, in der sie Schleswig-Holstein zu ihrem neuen Zuhause werden ließen.

Zur Ausstellung erscheint ein Ausstellungskatalog in der Reihe ‚Zeit und Geschichte‘ der Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein. Mit zahlreichen Schilderungen von Zeitzeugen

und Bildern unterlegt, beleuchten 16 Autorinnen und Autoren aus unterschiedlichen Perspektiven die Eingliederung der Hinzugekommenen in die hiesige Gesellschaft. Das Buch erscheint im Wachholtz Verlag und beinhaltet neben den Beiträgen auch die DVD des Films. Dies bietet die Möglichkeit, sich mit dem Thema in aller Ruhe zu Hause weiter zu beschäftigen.

SCHRÖDER
JER-, SEEBESTATTUNGEN
AUERHALLE · GRABDENKMALE
nut Schröder, fachgeprüfter Bestatter

mit eigenen Fahrzeugen im In- und Ausland
auf allen Friedhöfen
er Formalitäten
ratung
rsorge
sicherung

24220 Flintbek,
6, www.bestattungen-schroeder.de

Schleswig-Holsteinisches Freilichtmuseum • Hamburger Landstr. 97 • 24113 Molfsee

Tel: 0431-65966-0 • Fax: 0431-65966-25

Internet: www.freilichtmuseum-sh.de

E-Mail: zentrale@freilichtmuseum-sh.de

Täglich 9-18 Uhr • Kassenschluss 17 Uhr